

MELDUNGEN

Netzwerk bietet Spieleabend an

Wehrshausen. Am 29. April veranstaltete der neue Verein „Netzwerk Wehrshausen“ einen Spieleabend – mit dem großen Erfolg, dass am kommenden Freitag ab 19 Uhr wieder ein Spieleabend im Mehrzweckraum stattfinden wird. Freuen darf man sich in Wehrshausen und Neuhöfe auch auf den zweiten Samstag im August, dann wird unter fachkundiger Anleitung getanzt, mit Sandstein und Ton gearbeitet sowie gemalt und gezeichnet. In der ersten Ferienwoche sind die Einladungen zum Kultursamstag mit näheren Infos zum Angebot und zur Anmeldung im Briefkasten zu finden.

Kondolenzbuch für Helmut Kohl

Marburg. Die CDU Marburg-Biedenkopf gibt den Bürgern Gelegenheit, ihre Anteilnahme am Tod des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl zum Ausdruck zu bringen. Ein Kondolenzbuch liegt in der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Gisselberger Straße 17, aus und ist zugänglich an den Werktagen (außer Samstag) bis Freitag, 30. Juni, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Grillnachmittag fällt aus

Marburg. Aus zwingenden Gründen muss der für heute geplante Grillnachmittag der Egerländer ausfallen. Der neue Termin ist der 4. Juli um 15 Uhr im Garten der Familie Heil in Rauischholzhausen, teilt Kurt Heil mit.

PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Veranstaltungen

Zentrum für Nah- und Mittelost-Studien: 16.15 Uhr, Vortrag von Frau Ayca Tunc Cox, Izmir: „Habitats of Meaning – Turkish-German Cinema and Generational Differences“; Wilhelm-Röpke-Straße 6, Turm A, WR 05A12.

Archäologisches Kolloquium: 18.15 Uhr, Vortrag von Dr. Sabine Neumann, Marburg: „Heiligtümer des Pan in Athen und Attika“; Hörsaal 00 013, Biegenstraße 11.



Mensa-Speiseplan

Öffnungszeiten

Mensa Erlerning und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr;
Bistro Erlerning: 8.15 - 20 Uhr;
Cafeteria Lahnberge: 8.30 - 18 Uhr

Essensausgabe

Mensa Erlerning und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr;
Bistro Erlerning: 11.30 - 20 Uhr;
Cafeteria Lahnberge: 12 - 18 Uhr

Tagesgericht: Fleischkäse mit Paprikasauce und Bratkartoffeln, dazu Salat

Menü 1: Chicken-Crossies, dazu Dip mit Tomatenstückchen

Menü 2 vegetarisch: Couscous-Pfanne mit Fetakäse und Rucolaquark

Tellergericht: Bratwurst mit Pommes, Currysauce und Salat
Vital-Linie: Salatteller, wahlweise mit Kartoffeltasche, dazu Sauerrahmdressing, Joghurt dressing oder italienisches Dressing
Wochenhit: Pasta mit vegetarischer Füllung und Sojabolognese

Bistro Gourmet Fisch: Heilbuttsteak mit Kräuterbutter

Bistro Gourmet Fleisch: Lammrückenstück „provençal“

Abendgericht: Geschnetzelte Putenbrust mit Früchten und Kartoffelkroketten, dazu Salat

Abendgericht vegetarisch: Vegetarisches Thai-Gemüsecurry mit Reis, dazu Salat.

Kita soll bald wieder „Am Teich“ sein

Cappeler Betreuungseinrichtung wird im Teichweg neu errichtet · Einzug im Sommer 2018 geplant

Die Cappeler Kita „Am Teich“ ist seit zwei Jahren als „kurzfristige Lösung“ im alten Rathaus untergebracht. Im Sommer 2018 soll die neue Kita fertig sein, für die gestern der Grundstein gelegt wurde.

von Patricia Grähling

Cappel. Die Bodenplatte ist fertig, die ersten Mauern sind schon hochgezogen und lassen erahnen, wo im nächsten Jahr Kinder durch die Räume toben: Im April haben die Arbeiten am Neubau der Kita „Am Teich“ in Cappel begonnen. Die ersten Arbeiten hatten es laut Bauleiter Armin Möller bereits in sich: Weil die oberste Bodenschicht so schlecht ist, muss das gesamte Gebäude auf Stelzen gepackt werden. „Das Gebäude steht auf 72 Pfählen, die fünf bis sechs Meter tief in die Erde reichen“, erklärt Möller. Drei 100 Meter tiefe Löcher bringen zudem die Erdwärme für das Niedrigenergiehaus nach oben.

Nachdem das Gebäude fest im Boden verankert wurde, legten die Cappeler Kinder gestern gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Bürgermeister Dr. Franz Kahle den Grundstein, auf dem die Kita

HINTERGRUND

Die Stadt investiert 3,5 Millionen Euro in den Neubau der Kita „Am Teich“ als Niedrigenergiehaus. Für Spielplatz und Außenanlage werden zusätzlich 232 000 Euro fällig. Die Kita hat drei Gruppenräume und eine Küche, in der täglich frisch gekocht werden soll, im Erdgeschoss. Im Obergeschoss sind etwa Verwaltung, Bibliothek und Multifunktionsräume geplant.



Eine Kapsel, gefüllt mit Namen von Cappeler Kindern, mit Magistratsbeschlüssen und einigen Geldmünzen haben Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (vorne rechts) und Bürgermeister Dr. Franz Kahle (links) im Grundstein versenkt. Foto: Patricia Grähling

symbolisch fest und dauerhaft aufbauen soll. Die Kita-Kinder, die derzeit im alten Rathaus untergebracht sind, packten Münzen, eine aktuelle Tageszeitung, Magistratsbeschlüsse für den Neubau und eine bunt gestaltete Namensliste in eine bronzenfarbene Kapsel. Die wurde ordentlich zugewälzt und dann im Grundstein versenkt. Verschönert haben die Kinder den Festakt mit Liedern rund um Frösche und fleißige Handwerker.

„Der Kindergarten ist eines der wenigen Projekte, die der Haushaltssperre im vergangenen Jahr nicht zum Opfer gefallen sind“, machte Spies die Wichtigkeit des Neubaus deutlich. Marburg habe zwar bereits ein „hervorragend ausgebauten Netz in der Kita-Versorgung“

und eine Ganztagsquote für Kita und Krippe, die landesweit „jeden Vergleich bequem aushält“ – dennoch stoße die Stadt in Cappel mit seinem hohen Anteil junger Familien an seine Grenzen. Mit dem Kita-Neubau werde daher auch eine dritte Gruppe eingerichtet. Laut Kahle werden dann am Teich rund 60 Kinder betreut – hinzu kommen die 130 Plätze im Waldkindergarten und der evangelischen Kita.

Spies betonte, dass die Gesundheit der Mitarbeiter eine große Rolle spiele und der Stadt als Arbeitgeber am Herzen liege. „Kinderlärm ist Zukunftsläuten, aber er kann trotzdem laut sein“, so der OB. Daher müssten in dem zweistöckigen Gebäude gute Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Spies selbst zeigte sich neidisch auf die Kinder, die „in eine Kita mit Teich dürfen“. Der Zugang zu Wasser sei nicht nur faszinierend, sondern auch bereichernd für die Kinder. Gleichwohl erfordert dies laut Kahle besondere Aufmerksamkeit bei den Erzieherinnen, die ausdrücklich keine Umzäunung des Teiches wollten. „Sie sagen, Kinder müssen den Umgang mit Gewässern lernen. Die Lösung könne daher nicht sein, Wasser einzuzäunen.“ Neben dem Teich bekommen die Kinder aber auch noch ein ansprechend gestaltetes Außengelände. Der öffentliche Spielplatz in der Nähe der Kita wurde auf das Gelände des alten Kita-Gebäudes verlegt, für 126 000 Euro werde zudem das Umfeld des Teichs ge-

staltet. „Hier haben wir noch einiges zu tun“, sagte Ortsvorsteher Heinz Wahlers. Der Weg um das Wasser müsse gestaltet, der Teich selbst entschlammt werden – aber erst mal müsse der Neubau fertig werden. „Lange genug gedauert hat's ja“, sagte Wahlers. Nach vielen Abstimmungen und Kompromissen sei man nun gemeinsam auf einem guten Weg, eigentlich sogar auf der Zielgeraden. „Der Neubau ist schon seit Anfang des Jahrtausends Thema“, gab auch Kahle zu. Nach mehreren Anläufen werde nun gebaut, die Kita im nächsten Sommer bezogen. „Der Umzug ins alte Rathaus sollte ja auch eigentlich nur eine kurzfristige, provisorische Lösung sein“, sagte der Bürgermeister.



Das Bildungsfest-Team schlägt ab heute seine Zelte auf den Lahnwiesen gegenüber der Mensa auf. Privatfoto

Bildungsfest-Thema „Zukunfts(t)räume“

Zeltstadt bis Sonntag auf den Lahnwiesen

Marburg. Heute beginnt das 10. Marburger Bildungsfest auf den Lahnwiesen gegenüber der Mensa; es dauert bis Sonntag. Unter freiem Himmel erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Workshops, Ausstellungen, Diskussionen, Mitmach-Aktionen und vielem mehr. „Zukunfts(t)räume“ ist das Motto des diesjährigen Festes. Das bedeutet für das junge Organisationsteam unter anderem, auf die Ursprünge des Festes zurückzublicken, als auch Zukunftsperspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit den Besuchern des Festes zu entdecken.

Im Mittelpunkt stehen Themen aus Gesellschaft, Umwelt und Bildung. Ob gezielte Teilnahme an einem Workshop oder ein spontaner Abstecher auf das Festgelände bei einem Stück Kuchen und Musik – für alle

soll etwas dabei sein. Mit leckerem Essen sowie einem gemütlichen Feuerzelt und Abendprogramm mit Musik kommt auch der Festcharakter nicht zu kurz.

Vor zehn Jahren entstand das Bildungsfest in den Seminaren von Hartmut Bölts, in welchen sich eine Gruppe Studierender ausgiebig mit Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinandergesetzt hat und ihr Wissen raus aus dem Hörsaal in die Stadt tragen wollte, teilt Fiona Mager für das Organisationsteam mit. Seitdem hat sich das Fest als ein Raum etabliert, um über Ideen für eine bessere Zukunft nachzudenken. Die kleine Zeltstadt, die jährlich für vier Tage an der Lahn entsteht, bietet Begegnungen, Inspiration, Bildung und Spaß.

Das 10. Marburger Bildungsfest wird in Kooperation mit dem Spielraum Umweltbildung e. V. veranstaltet.

Feuer in der Temmlerstraße

Alte Spielhalle brennt aus · Keine Verletzten

Um 4.25 Uhr in der Nacht zu gestern wurde die Feuerwehr zu einem Einsatz in die Temmlerstraße gerufen. Dort stand eine ehemalige Spielhalle in Flammen.

von Dennis Siepmann

Marburg. Ursache und Schadenshöhe des Brandes sind bislang nicht geklärt. Wie Polizeipressesprecher Martin Ahlich mitteilte, untersuchten Brandermittler den Einsatzort gestern nach Spuren. „Als wir ankamen, war ein Raum des Gebäudes bereits in Vollbrand“, sagte Feuerwehr-Einsatzleiter Andreas Brauer. Den Brand in den Räumlichkeiten habe man recht zügig unter Kontrolle bekommen, berichtet Brauer weiter. Schwierigkeiten habe es jedoch im weiteren Verlauf des Einsatzes gegeben: „Später haben wir entdeckt, dass sich der Brand in das Flachdach gefressen hat, weswegen wir die Decke öffnen mussten. Das hat die ganze Angelegenheit ein bisschen erschwert“, erklärte Brauer.

An dem Einsatz beteiligt waren zunächst 20 Brandschützer der Feuerwehr Cappel und der Einsatzleitdienst. Im Verlauf der Löscharbeiten seien dann noch Atemschutzträger der Feuerwehr Ockershausen nachgefordert worden, heißt es vonseiten

der Feuerwehrleitstelle. Ein Rettungswagen war ebenfalls vor Ort. Der Einsatz in dem leerstehenden Gebäude wurde nach fast vier Stunden gegen 8.15 Uhr für beendet erklärt. Verletzt wurde niemand.

■ Zeugen, denen vor oder nach dem Brand Personen und Fahrzeuge rund um den Brandort aufgefallen sind, melden sich bitte bei der Kriminalpolizei in Marburg, Telefon 0 64 21 / 406-0.



Der ehemalige Spiel- und Freizeit-Pub in der Temmlerstraße ist komplett ausgebrannt. Fotos: Thorsten Richter